

20-Jahre-Jubiläumsfest von pro... + neues Logo

Was für eine schöne Feier am 09.11.19 zum 20jährigen Jubiläum von pro... eG! Herzlichen Dank nochmal an alle Beteiligten für die wertvollen Beiträge zum Programm und zum Buffet!



'Enthüllung' der Torte mit dem neuen pro...-Logo durch den Vorstand

Woge 1 + 2 in Waiblingen wachsen zusammen

Zum Kennenlernen und Zusammenwachsen trafen sich die Bewohner*innen von Woge 1 und Woge 2 regelmäßig zur Planung und Realisierung gemeinsamer Aktionen, wie der Gestaltung des Innenhofes und des Kinderspielplatzes.

Im Sommer luden wir unsere direkten Nachbarn zu einem Fest ein. Bei herrlichem Wetter gab es ein großes Buffet mit Grill sowie viele Spielangebote für Kinder. Beim Rundgang durch unsere Gemeinschaftsräume konnten wir die Praxis des Zusammenwohnens verdeutlichen.



Im Herbst organisierten wir einen gemeinsamen Abend zum persönlichen Kennenlernen beider Hausgemeinschaften. Auch in der Adventszeit gab es viele gemeinsame Aktionen (Weihnachtslieder singen, Christbaum schmücken).

Der lange geplante Ausbau unseres Gästeappartements konnte mit einem Einweihungsfest gefeiert werden. Auch eine Sauna mit allem Drum und Dran haben wir in Angriff genommen. Als die Tage immer kürzer wurden, trafen wir uns regelmäßig zum gemeinsamen Kochen und Essen im Gemeinschaftsraum und zu einer fröhlichen Silvesterfeier.

Jetzt, in der aktuellen Situation, ist der Zusammenhalt nach wie vor da - mit gebotenen Abstand eben ...

Dieter Krause-Harder für Woge 1 + Woge 2

Die Idee.

Wohnen zum Wohlfühlen. Raum für Gemeinschaft und für Individualität. Kulturelle Vielfalt und das unterstützende Miteinander von Jung und Alt.

Die Genossenschaft.

Wir unterstützen seit 1999 gemeinschaftliche Wohnprojekte. Indem wir beraten und Konzepte entwickeln, beim Planen helfen, Tipps zu Finanzierung und Förderung geben und die Wohnhäuser in enger Zusammenarbeit mit den Projektgruppen bauen.

Unser Ziel.

Gemeinschaftliche Wohnprojekte sollen sich verbreiten. Denn sie tun nicht nur den Menschen gut, die darin leben. Sondern beflügeln mit ihrem sozialen Engagement auch Städte, Gemeinden, eine ganze Region.

Kontakt.

pro... gemeinsam bauen
und leben eG

info@pro-wohngenossenschaft.de
www.pro-wohngenossenschaft.de

Hornbergstr. 82
D-70188 Stuttgart

T: 0711-2348162

Mitmachen.

Hier sind noch wenige Wohnungen (Eigentum) zu vergeben:

- Nahdran und Mittendrin in Winnenden

Hier sind Projekte in Planung / Vorplanung / angedacht:

- GENiAAL in Aalen

- MehrWertWohnen in St. Leon-Rot

- Mehrgenerationenhaus Schorndorf 2

Bei Interesse bitte melden!



**Rundbrief
Frühjahr
2020**



gemeinsam
bauen
und leben

Mühlbachhaus Schorndorf - Verbundenheit

Die Winterzeit haben wir u. a. genutzt, um auf Initiative unseres Kommunikations-Teams mit einer Interaktion etwas für unser gemeinschaftliches Leben zu tun. Es ging darum, neue Impulse aufzuspüren, unsere Leitgedanken wieder ins Bewusstsein zu rücken und sie neu zu beleben oder ggf. zu ändern. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung...

Wieder sind Menschen ausgezogen und andere neu zu uns gekommen – Loslassen und offen sein für Neues lagen also wieder dicht beieinander. Ein neuer Bewohner beschreibt z. B., dass er sich von Herzen willkommen gefühlt habe, dass Unterstützung von verschiedenen Seiten aktiv - angeboten würde, ihm auffallen würde, dass man sich um andere sorgt, dass gemeinsame Aktionen angenehm zwanglos seien. Und so freuen wir uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Wie im letzten Jahr schon, konnten wir auch dieses Frühjahr einen 60sten Geburtstag gemeinsam feiern. Es war das letzte gemeinsame Fest vor den starken Einschränkungen der Freiheit durch das Corona-Virus, das auch für uns als Gemeinschaft eine Herausforderung ist und Sorge bereitet.



In diesen Tagen wird uns immer wieder bewusst, wie viel Nähe wir sonst teilweise zueinander haben, wie viele Begegnungen und Umarmungen wir uns bisher regelmäßig geschenkt haben. Momentan sind Unsicherheit im Umgang miteinander und auch Gereiztheit spürbar. Aber auch Gemeinschaftssinn und Verbundenheit: So singen wir abends um die gleiche Zeit in angemessenem Abstand zueinander von unseren Balkons und Laubengängen in den Innenhof.

Es gibt Hilfeangebote für Kinder (Beschulungshilfe) oder für all jene, die zur Risikogruppe gehören (z. B. einkaufen). Manche Bewohner*innen haben Schutzmasken genäht und an jene verschenkt, die Bedarf hatten. Eine Künstlerin unter uns hat kleine, fröhlich anmutende Bilder gemalt und mit wertschätzenden und Mut machenden Widmungen versehen. Sie hängen an der Cafeteria-Türe, vor und hinter der sich zur Zeit leider nicht viel abspielen kann.

Auch das diesjährige Osterfest war geprägt von Verbundenheit und gemeinschaftlichem Tun: Nachdem wir vom Kirchturm unserer Stadt weithin hörbar berührende Orgelmusik genießen durften, wurden im Innenhof selbst bemalte Ostereier und andere Leckereien ausgelegt. Bevor jeder eingeladen war, sich etwas zu nehmen, haben wir gemeinsam ein paar Osterlieder gesungen.

Bislang ist uns kein Corona-Fall aus unserer Wohngemeinschaft bekannt – zum Glück.

Für das Mühlbachhaus, Erika Gelse

GENiAAL in Aalen - Bauantrag eingereicht

Der schöne Schlusspunkt des Jahres 2019 für GENiAAL war die Einreichung des Bauantrages bei der Stadt Aalen (Foto: Stadt Aalen).



Somit sind die Weichen gestellt für eine zügige Umsetzung und Verwirklichung dieser Wohnform der Zukunft auch in Aalen.

Damit GENiAAL nach erfolgter Baugenehmigung direkt in die Bauphase starten kann, sind weiterhin entschlossene Menschen willkommen, die durch die Belegung momentan noch freier Wohnungen die Baugruppe ergänzen. Jedes neue Mitglied ist ein lebendiger Baustein, durch den das Projekt Gestalt annimmt, Form gewinnt!

Während die Architekten in die Werkplanung und erste Ausschreibungen starten, intensiviert GENiAAL die Werbung neuer Mitglieder, was sich in Zeiten der Corona-Virus-Situation als Herausforderung darstellt, da sie nicht im öffentlichen Raum stattfinden kann.

Wir würden uns wünschen, schon im Projekt zu wohnen, um die Vorteile der Gemeinschaft in Zeiten des häuslichen Rückzuges tagtäglich leben und erleben zu können!

GENiAAL, Brigitte Durka

Nahdran + Mittendrin in Winnenden - Richtfest

Wo war ich stehen geblieben im Herbst 2019? Ah ja, da standen wir kurz vor unserem Richtfest, und nun kann ich berichten, dass dieses wie geplant stattgefunden hat und sehr schön war. Vom Winnender OB bis zu unseren Rohbauarbeitern waren alle da. Das Wetter war gut und wir feierten erst draußen und dann in dem Raum, in dem sich später mal das Café Weber befinden wird.



Der Rohbau wurde etwas später fertig gestellt als geplant, aber Ende Januar 2020 war das Werk vollendet. Es ist wohl gelungen und ich muss sagen, es sind zwei schöne besondere Häuser geworden, keine 08/15-Häuser.

Ja, und danach ging es rasch weiter mit dem Fenstereinsatz, den Elektroleitungen, einigen Installationsarbeiten und dann kamen auch schon die ersten Trockenbauwände in den Innenräumen. Alles noch „im Zeitrahmen“, wie unser Architekt so gerne gesagt hat. Und es war schön, nun sehen zu können, wo genau wir später mal wohnen werden.

Was dann aber geschah wisst ihr alle. Dann kam der wunderschöne, rot strahlende Corona-Virus und wälzte sich wie eine Lawine über den gesamten Erdball und brachte die Menschheit komplett durcheinander. Natürlich auch unsere Baustelle. Es ging weiter, aber das Tempo ist nun gedrosselt, es gibt mancherlei Lieferschwierigkeiten, was vorher in großen Schritten vorwärts ging, läuft nun eher mit „Hennadäpperle“ (für Nichtschwaben: in kleinen Schritten) vorwärts. Zum heutigen Zeitpunkt weiß noch keiner, was kommen wird. Wir müssen abwarten und freuen uns an jedem noch so kleinen Fortschritt, den unsere Baustelle macht. Im Moment sind wir gerade beim Aussuchen der Bodenbeläge. Solche Dinge machen uns Hoffnung und tun gut, wohl wissend, dass irgendwann alles irgendwie zu Ende geht. Mal sehen, was es im Herbst 2020 von uns zu berichten gibt. Ich bin gespannt. Wahrscheinlich sind wir alle gespannt.

Nahdran + Mittendrin in Winnenden, Erika Waldmann